

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2009

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Schützenmeister Alois Binder alle Schützinnen und Schützen, besonders den 1. Bürgermeister Georg Schützinger, den 3. Gauschützenmeister Thomas Fußstetter und die Ehrenmitglieder Martin Leutner und Anton Dusch, sowie den Kassenprüfer Josef Juretschke.

Zum Totengedenken erhoben sich alle. Besonders wurde an die erst kürzlich verstorbenen Mitglieder Maria Fröhlich, Anton Probst und Anni Stadler gedacht. Anschließend fuhr Alois Binder mit seinem Jahresbericht fort. Dabei erwähnte er hauptsächlich die Veranstaltungen, die im Verein durchgeführt wurden, aber auch bei denen der Verein außerhalb teilnahm. Außerdem wurde einiges neu angeschafft.

Zum Beispiel, zwei Pressluftflaschen, drei Luftgewehre und 5 Auflageständer für die neue Auflageschießdisziplin. Da der Verein vorhat, den Bogensport einzuführen, wurden dementsprechend 3 Bogengrundausstattungen gekauft.

Außerdem berichtete der 1. Schützenmeister, dass der Landesverband eine Beitragserhöhung plant, die sich natürlich auch auf den Vereinsbeitrag der ZSG auswirken wird.

Punkt zwei der Tagesordnung, war der Bericht des 1. Schriftführers Harry Offer. Bei 25 Schießabenden waren im Durchschnitt 27 Schützen anwesend. Davon waren vier immer da und vier Schützen fehlten nur einmal.

Der Bericht des Kassiers Robert Weidenthaler war wie immer zufrieden stellend. Dies bestätigten auch die Kassenprüfer. Somit wurden der Kassier und die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Darauf folgte der Bericht des 1. Sportwarts Thorsten Schamberger. Bei den Oberbayerischen Meisterschaften belegten einige Schützen recht gute Platzierungen. Besonders erwähnenswert war, der 9. Platz von Imke Petersen mit 354 Ringen mit der Luftpistole in der Damen-Altersklasse und Max Simbeck mit 368 Ringen auf Platz 12 in der Herren-Altersklasse.

In der Seniorenklasse A weiblich erreichte Rosemarie Knerr mit 353 Ringen, den 17. Platz. Bei den Bayerischen Meisterschaften belegte sie dann mit 361 Ringen, den 20. Platz. Bei der Bayerischen Körperbehinderten Meisterschaft belegte Beate Parzinger den 5. Platz mit 331 Ringen.

Beim Gaudamenpokalschiessen war die beste Platzierung von Franziska Eckart, der 3. Platz mit 43,2 Punkten. Mit der Mannschaft wurde Grabenstätt ebenfalls dritter. Auch die Rundenwettkampfmansschaften haben sich wieder tapfer geschlagen. Besonders hervorzuheben ist allerdings die 3. Mannschaft, die mit 16:0 Punkten den 1. Platz erreichten und damit in die A-Klasse aufgestiegen sind. Ebenso aufgestiegen ist die 2. Mannschaft der Luftpistolenschützen, mit 10:2 Punkten.

Bei den Gaumeisterschaften erreichte Franziska Eckart, den 1. Platz mit 376 Ringen in der Klasse Jugend weiblich. In der Klasse Junioren B weiblich gewann Christina Heckel mit 381 Ringen. Bei den Junioren A männlich wurde Tobias Popetz mit 382 Ringen Gaumeister. Martin Gärtner schoss 389 Ringe und wurde in der Schützenklasse Gaumeister. Bei den Luftpistolenschützen hatte Max Simbeck die Nase vorn mit 370 Ringen, und bei Damen-Altersklasse Beate Parzinger mit 350 Ringen.

Jugendsportwart Max Simbeck schloss sich mit seinem Bericht an, und kommentierte noch einmal die vergangene Schießsaison. Vom

Gaujugendpokalschießen konnte er sehr gute Ergebnisse mitteilen. So wurde 2008 Christina Heckel bei der Jugend mit 380 Ringen erste, und in der Junioren B-Klasse Thomas Watermeier mit 372,6 Ringen. In der Junioren A-Klasse wurde Tobias Popetz mit 386,6 Ringen erster. 2009 erreichte Franziska Eckart in der Jugendklasse

mit 375 Ringen den ersten Platz, bei den Junioren B war Christina Heckel mit 391,3 Ringen vorne dran und Tobias Popetz in der Junioren A-Klasse mit 382,5 Ringen. Anschließend wurden die Vereinsmeisterpreise vergeben.

Beim Grußwort der Ehrengäste lobte Georg Schützinger die Vereinsarbeit vor allem mit der Jugend, die Aktivität des Schützenvereins in der Gemeinde und sprach der Dank aus.

Der 3. Gauschützenmeister Thomas Fußstetter aus Siegsdorf schloss sich dem Lob an, und erwähnte auch noch die guten Leistungen und die gute Zusammenarbeit der Vorstandschaft.

Dann wurden noch einige Mitglieder geehrt. Für 30 Jahre aktiver Teilnahme am Sportschießen wurde Rosemarie Knerr die Sebastiani-Nadel überreicht. Für 15 Jahre aktive Teilnahme am Sportschießen erhielten Martin Gärtner, Thorsten Schamberger und Stefan Knuppertz die Bronzene Ehrennadel des Präsidenten.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Anita Lindlacher, Angelika Reichl und Georg Schützinger mit einem Vereinskrug geehrt. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Josef Heiß, Lorenz Ehrenleitner, Max Huber, Reinhold Steinberger, Gerhard Geisreiter und Karl Lübberstedt mit einem Geschenkkorb bedacht. Außerdem wurden noch Josef Juretschke, Alex Haggemiller und Julytta Poverlein für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Bei „Wünsche und Anträge“ bedankte sich Willi Fröhlich für die zahlreiche Teilnahme der Schützen an der Beerdigung seiner Frau Maria.

Zu dem Thema „Beitragserhöhung“ wurde noch diskutiert, und außerdem kam die Anregung für ein Gedächtnisschießen für die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Alois Binder bedankte sich für die Aufmerksamkeit und schloss somit die Versammlung.



Langjährige Mitglieder:

v.l. Josef Heiß (40 Jahre), Josef Juretschke (50 Jahre), Max Huber (40 Jahre),
Gerhard Geisreiter (40 Jahre)



Georg Schützing (25 Jahre), Anita Lindlacher (25 Jahre)



Für langjährige aktive Teilnahme am Sportschießen wurden geehrt:
v.l. Stefan Knuppertz (bronzene Ehrennadel), Rosemarie Knerr (Sebastianus-Nadel),
Thorsten Schamberger (bronzene Ehrennadel)